

Skurriles Stück gut gelungen

- Theater am Turm bei Premiere voll besetzt
- Zuschauerraum wird als Bühne miteinbezogen

VON SABINE NAIEMI

Villingen-Schwenningen – Philipp steht krumm, ist nicht wie andere, er macht nichts richtig, er hat Legasthenie, Rechenprobleme. Kurzum: Er ist hochbegabter Totalversager. So sehen das jedenfalls seine Eltern und die Schwester, die immer alles richtig macht und gerne mal auf ihrem Bruder herumhackt: „Der würde sogar an der dumpfbackigsten Sonderschule alles verbotten!“ Als Philipp schließlich auch noch verhaltensauffällig wird, weiß die Familie überhaupt nicht mehr weiter und der Teenager, inzwischen ein Bild der Verzweiflung, zieht aus, um das „normale Funktionieren“ zu erlernen. Doch das geht nur, wenn er lernt, mit dem Knie zu denken.

Soweit ein paar Einzelheiten aus dem Stück „Villa Irrsinn“ von Michael Mienopust, das zwölf Jugendliche – darunter acht Schüler der Karl-Bracht-Realschule – unter der Regie von Lehrer Matthias Breithaupt und Co-Regie des 17-jährigen Nick Wälde im Theater am Turm einstudiert haben.

Entsprechend der Ankündigung als „wahnwitziges Grusical“ war das Publikum vor der Aufführung natürlich sehr gespannt, zumal sich anhand des Bühnenbildes abzeichnete, dass die Akteure den Bühnenraum einbeziehen würden. In der gut gelungenen, mit Herzblut erarbeiteten Interpretation griffen die jungen Schauspieler überzeichnet fehlgeleitete Denkmuster auf. In der „Villa Irrsinn“ erlebt Philipp, der in drei Stunden allwissend werden will, skurrile Begegnungen der dritten



Mit viel Herzblut haben die jungen Laienschauspieler des Theater am Turm der Villa Irrsinn Leben eingehaucht. BILD: SABINE NAIEMI



Auch was Kulisse und Bühnenbild angeht, zeigen sich die Macher des Stücks sehr eifallsreich.

Art, versucht mit dem Knie zu denken und legt sich mit Todesverachtung in Professor Albert-Angus Brains Höllenmaschine. Schließlich merkt er, dass alles nur in seinem Kopf stattfindet und er eigentlich nicht dumm ist.

Ernst, überzogen, paradox – das Stück ist rasant, hat Pointen und kam beim Publikum super an. Es spielen mit: Alina Engel, Rahel Holzmann, Jonathan Krien, Daniele und Enrico Matrella, Lorenzo Mottillo, Artur Trautwein, Maximilian Veigel, Patrick Wehrstein, Nathalie Weinmann (teilweise in Mehrfachbesetzung).

Villa Irrsinn

Weitere Aufführungen im Theater am Turm finden am Freitag, 18. Mai, Samstag 19. Mai, Freitag und Sonntag 25. und 26. Mai statt. Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei Morys Hofbuchhandlung. Der Eintritt kostet 14 Euro, ermäßigt neun Euro. Die Vorstellung beginnt jeweils um 20 Uhr. Die Aufführung dauert eineinhalb Stunden, es wird ohne Pause gespielt.